



Stephan Weil Niedersächsischer
Ministerpräsident

Siegmund Seligmann Gesellschaft e.V.
Hohenzollernstraße 39
30161 Hannover

17 . März 2022

Zehnjähriges Bestehen der Villa Seligmann

Sehr geehrte Damen und Herren.

Ich freue mich sehr, dass die Villa Seligmann in diesem Jahr ihr zehnjähriges Bestehen in Hannover feiert. Es ist ein großartiges Symbol für die Vitalität jüdischer Kultur in Niedersachsen.

Die Villa Seligmann ist gleichsam das steinerne Zeugnis für das einzigartige Lebenswerk Andor Iszaks, dem es mit unermüdlichem Engagement über Jahrzehnte gelungen ist, der liturgischen jüdischen Musik eine Heimstatt zu geben. Diese Vision wird durch seinen Nachfolger Eliah Sakakushev-von Bismarck fortgeführt und in beeindruckender Art und Weise mit Leben erfüllt.

Die Villa Seligmann ist eine Erfolgsgeschichte als Haus der jüdischen Musik, das immer mehr Menschen durch seine Veranstaltungen für die jüdische Kultur begeistert.

In diesen Tagen werden wir Zeugen eines Angriffskrieges in der Ukraine, der nicht zuletzt die singulären jüdischen Traditionsbestände zu zerstören droht. Als Hannoveranerinnen und Hannoveraner wissen wir aus schrecklicher Erfahrung allzu gut, wie Totalitarismus und Imperialismus die Auslöschung von Kulturgeschichte betreiben.

Es ist seit nunmehr zehn Jahren das bleibende Verdienst der Villa Seligmann, mit allen ihren vielfältigen Aktivitäten ein fortwährendes Zeichen gegen das Vergessen zu setzen. Diese Arbeit wird in den kommenden Jahren immer wichtiger werden, denn wir alle sind aufgerufen, das Bewusstsein für die Traditionen jüdischer Kultur in ganz Europa wachzuhalten.

Ich bin überzeugt davon, dass die Villa Seligmann hierzu auch in der Zukunft einen zentralen musikalischen Beitrag leisten wird. Das Land Niedersachsen wird dabei weiterhin fest an ihrer Seite stehen.

Mit freundlichen Grüßen


Stephan Weil